

## **Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 08.12.2004**

### **Änderung des Versicherungsschutzes an gemeindlichen Gebäuden**

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass an einigen gemeindlichen Gebäuden keine Sturm- / Hagelversicherung bzw. keine Leitungswasserversicherung besteht. Es wird festgestellt, dass das Schadensrisiko für die Leitungswasserversicherungen hingenommen wird. Für die bisher nicht gegen das Sturm- und Hagelrisiko versicherten Gebäude sind entsprechende Verträge abzuschließen.

### **Lärmmessung in der Ansbacher Straße**

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass bezüglich der Beschwerden über die Aufpflasterungen in der Ansbacher Straße eine Lärmmessung durch das Landratsamt Fürth vorgenommen wird.

### **Sanierung Schultreppe – Straßenwiederherstellung Willibaldstraße**

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass entgegen der bisherigen Planung nicht nur der Kanalgraben in der Willibaldstraße neu geteert wird, sondern die komplette Straße überzogen werden soll. Darüber hinaus soll der Gehweg in der Ausbautrasse neu geteert werden. Da die Randsteine, bei der erstmaligen Herstellung der Willibaldstraße, nicht in einem Betonbett sondern auf Sand verlegt wurden, muss zusätzlich ein neuer Bordstein eingebaut werden.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Mehrkosten gebilligt.

### **Kanalisation – Information Umbau der Kläranlage**

Die Fa. Megatec hat das Ergebnis der Kläranlagenüberprüfung der Gemeindeverwaltung übergeben. Demnach ist der Umbau der Kläranlage bis zu einer Kapazität von 4.900 Einwohnergleichwerten unter vertretbaren finanziellen Aufwendungen möglich. Derzeit wird von folgenden finanziellen Belastungen ausgegangen:

- Umbau der Kläranlage im biologischen/mechanischen Teil (Rechen, Sandfang, Nachklärbecken) 225.000,00 € zuzügl. MwSt
- Schlammbehandlung (mechanische Vortrocknung) 180.000,00 € zuzügl. MwSt

Darüber hinaus werden derzeit Gespräche geführt, ob ein Konzept für die Klärschlammvererdung (Erhaltung des Phosphors als Rohstoff), welches das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg sehr begrüßen würde, realisiert werden kann.